

NEWS | FLASH

Ausgabe 2-15



TREUHAND
FIDUCIAIRE | SUISSE
FIDUCIARI

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir melden uns mit dem zweiten NEWS|FLASH in diesem Jahr das sehr intensiv gestartet ist: Sowohl die Unternehmenssteuerreform III sowie die parlamentarische Initiative 13.479 zur «Klarstellung der langjährigen Praxis beim Meldeverfahren bei der Verrechnungssteuer» sind grosse Themen, zu denen wir Stellung bezogen haben. Derzeit bereiten wir die Vernehmlassungsantworten zum Bundesgesetz über das Schuldner- und das Zahlstellenprinzip bei der Verrechnungssteuer sowie zur, für uns sehr wichtigen, Aktienrechtsrevision vor.

Die Vernehmlassung im Aktienrecht möchte ich hier kurz ansprechen: Die in der Praxis bestehenden Unsicherheiten im Bereich der eingeschränkten Revision sind aus meiner Sicht zwingend zu klären. Es geht dabei nur vor-dergründig um ein fachliches Anliegen der Treuhand-

branche. Unsere Vorschläge zielen darauf ab, dass die vom Gesetzgeber längst postulierte Einfachheit und administrative Entlastung der Klein- und Mittelbetriebe in der Schweiz endlich auch umgesetzt wird. Die bisherige Lösung bringt für die KMU viel Aufwand und hohe Kosten, da sie sich kaum von der ordentlichen Revision für börsenkotierte Unternehmen unterscheidet. Wir wollen deshalb die vorhandenen gesetzlichen Unklarheiten zu Gunsten unserer KMU in der Schweiz beseitigen.

Ich möchte mich bei Ihnen für die zahlreichen Teilnahmen an der Mitgliederumfrage im Januar bedanken. Wo Sie einen Kurzbericht der Umfrageresultate finden, erfahren Sie in diesem NEWS|FLASH. Wir haben uns entschieden in der Frühlingssession keinen POLIT|FLASH zu veröffentlichen, da im Parlament keine branchenrelevanten Themen traktandiert waren.

Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen

Daniela Schneeberger, Präsidentin

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Verband

Geschäftsstelle

Schweiz. Institut für die eing. Revision

Seiten 3 bis 7

Seiten 3 bis 7

Seite 7

Informationen aus den Sektionen

Sektion Zürich

Sektion Basel-Nordwestschweiz

Sektion Genf

Sektion Bern

Sektion Zentralschweiz

Sektion Graubünden

Seiten 8 bis 11

Seite 8

Seite 9

Seite 9

Seite 9

Seite 10

Seite 11

Informationen aus den Schulen

STI Schweizerisches Treuhand-Institut FH

STS Schweizerische Treuhänder Schule

Seite 12 bis 14

Seite 12

Seite 13 bis 14

Informationen aus dem Verband

GESCHÄFTSSTELLE



Im Gespräch

Vanessa Lincoln, Projektleiterin bei TREUHAND|SUISSE, im Gespräch mit Daniel Egger, Mitglied KMU-FORUM des SECO.

Herr Egger, Sie sind seit vielen Jahren Mitglied des KMU-FORUMS. Was ist das für ein Gremium?

Das KMU-FORUM ist eine ausserparlamentarische Kommission, die mit vom Bundesrat ernannten Experten besetzt ist. Ihre Hauptaufgabe ist, sich dafür einzusetzen, dass die Bundesverwaltung den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) besondere Aufmerksamkeit schenkt. Sie stellt ein Forum für den Austausch zwischen ihren Mitgliedern, von denen die meisten Unternehmer sind, und der Bundesverwaltung mit ihren verschiedenen Behörden dar.

Diese Nähe zu den Bundesbehörden ist vorteilhaft für unseren Verband. Und so sollen die Kontakte zur Kommission, die in den letzten Jahren eher verhalten und sporadisch waren, künftig intensiviert werden. Viele Themen sind nämlich für unseren Verband von direktem Interesse.

Dabei nehme ich es gerne auf mich, Vorschläge, Fragen oder Beiträge, die von unseren Verbandsmitgliedern oder -mitgliedern kommen, weiterzuleiten.

Wie lautet der Auftrag des KMU-FORUMS?

Das KMU-FORUM hat den Auftrag, bei Vernehmlassungen die Gesetzes- und Verordnungsentwürfe zu prüfen und dazu eine Stellungnahme aus Sicht der KMU zu formulieren. Dabei analysiert das Forum insbesondere, welche Kosten und Einschränkungen sich aus den geplanten Massnahmen für die Unternehmer ergeben könnten.

Wir beschäftigen uns vor allem auch mit dem Bereich der bestehenden Regulierung und schlagen Vereinfachungen oder alternative Regelungsmöglichkeiten vor.

Was beinhaltet das System der sogenannten drei «KMU-Tests»?

Das Forum spielt eine wichtige Rolle im System der drei «KMU-Tests», das vom Bundesrat eingeführt wurde. Es geht dabei um

- eine Regulierungsfolgenabschätzung (RFA), durch die jedes Gesetzgebungsvorhaben vor seiner Verabschiedung einer Analyse der wirtschaftlichen Konsequenzen unterzogen wird,
- einen KMU-Verträglichkeitstest, bei dem das SECO bei mehreren KMU eine gezielte Umfrage durchführt, wenn wichtige Änderungen an Bundesgesetzen oder -verordnungen geplant sind. Damit sollen mögliche Probleme erkannt werden, die für die KMU durch die neue Gesetzgebung entstehen könnten, wie beispielsweise zusätzliche Kosten, Einschränkungen ihrer Handlungsfreiheit oder ein erhöhter Verwaltungsaufwand,
- eine Stellungnahme des KMU-Forum, dessen Aufgaben bereits aufgezählt worden sind.

Der gemeinsame Zweck dieser drei Instrumente ist die Schaffung von Transparenz bezüglich der wirtschaftlichen Auswirkungen von Regulierungsvorhaben und damit eine Sensibilisierung der Bundesverwaltung und der politischen Akteure für diese Fragestellungen.

Was waren im Jahr 2014 aktuelle Themen im KMU-FORUM?

Im Jahr 2014 hat sich das Forum unter anderem mit folgenden Themen und Vernehmlassungen beschäftigt:

- Bericht des Bundesrats über Regulierungskosten vom 13.12.2013
- Änderung des Obligationenrechts (Firmenrecht)
- Ausführungsverordnungen zur Umsetzung der neuen «Swissness»-Gesetzgebung
- Entwürfe zum Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und zum Finanzinstitutsgesetz (FINIG)
- Vernehmlassung zur dritten Reform der Unternehmensbesteuerung (USR III)
- Entwurf zur Modernisierung des Aktienrechts



Mitglieder von TREUHAND|SUISSE wollen Entlastung, auch für ihre Kunden!

Die im Januar 2015 durchgeführte Mitgliederbefragung von TREUHAND|SUISSE zum Thema «zunehmende bürokratische Belastung der KMU in der Treuhandbranche» wurde erfolgreich abgeschlossen. An dieser Stelle danken wir den Mitgliedern für ihre rege Teilnahme. Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden dem [KMU-Forum des SECO](#) Ende Februar durch das Präsidium von TREUHAND|SUISSE präsentiert. Für die Mitglieder von TREUHAND|SUISSE sind die Ergebnisse und ein Kurzbericht der Umfrage im internen Bereich unserer Internetseite www.treuhandsuisse.ch unter News aufgeschaltet.

Das KMU Forum will die Anliegen von TREUHAND|SUISSE soweit wie möglich unterstützen. Grundlage der Position des KMU Forums werden die abgegebenen Materialien und Argumentarien, die Mitgliederumfrage und insbesondere die ausformulierten Forderungen im Rahmen der Aktienrechtsrevision bilden. Auf der Basis dieser Informationen wird das KMU-Forum Interventionen planen wie z.B. ein persönliches Schreiben an Frau Bunderätin Simonetta Sommaruga, welche als Vorsteherin des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements Einfluss auf die Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) hat. Weiter werden unsere Anliegen durch das KMU-Forum in die Kommissionen des Parlaments und die Verwaltung eingebracht.

Hintergrund

Die Erfahrungen mit der bisherigen Gesetzgebung und insbesondere mit den Vorschriften der RAB in Bezug auf die eingeschränkte Revision sind für die KMU der Branche und deren Kunden problematisch. Die vom Gesetzgeber ursprünglich gewollte Einfachheit für die KMU gegenüber den börsenkotierten Unternehmen ist vielfach nicht eingetreten. Die Auflagen für die KMU Betriebe der

Branche sind hoch. Die Kosten für die eingeschränkte Revision sind nahezu gleich teuer wie die alte vor 2007, womit das Ziel der Kostensenkung klar verfehlt wurde. Beim Treuhänder wie beim Kunden entstehen mehr administrativer Aufwand und höhere Kosten als ursprünglich geplant und gewollt.

TREUHAND|SUISSE will eine akzentuierte Trennung der Anforderungen an eine ordentliche bzw. an eine eingeschränkte Revision. Sie sieht ihre Mitglieder primär als Garanten für sichere finanzielle Unternehmensführung. Die Sicherung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in der KMU Wirtschaft werden höher gewichtet als die weitere Perfektionierung des Revisionswesens für die Branche und für die Betriebe. Das KMU Prinzip von Treuhand-Leistungen aus einer Hand soll unangetastet bleiben. Die Unabhängigkeit der Revision soll auf Mandatsebene, nicht auf Unternehmensebene erfolgen. (Ein organisatorisches Ausweichen der Treuhand-Unternehmen auf spezialisierte Tochtergesellschaften, die sich im gleichen Besitz befinden, wird beobachtet und als wenig sinnvoll und wünschbar beurteilt).

Aktuelle Verhandlungs- und Distributionskanäle

Die Vernehmlassung zur Revision des Aktienrechtes dauerte bis 15. März 2015. TREUHAND|SUISSE koordinierte in den allgemeinen Feststellungen ihre Position mit dem Schweizerischen Gewerbeverband und dem KMU-Forum. Gleichzeitig wurde die Gelegenheit wahrgenommen, die spezifischen Positionen von TREUHAND|SUISSE in Bezug auf die eingeschränkte Revision, sowie die Spezialprüfungen in der Gesetzgebung zu präzisieren und festzumachen. Geplant ist weiter – mit Unterstützung des politischen Beirates von TREUHAND|SUISSE – eine Parlamentarische Initiative Schneeberger vorzubereiten. Diese orientiert sich inhaltlich mit der Position von TREUHAND|SUISSE im Rahmen der Vernehmlassung zur Revision des Aktienrechtes.

Der politische Beirat von TREUHAND|SUISSE wird die konkreten Forderungen und Argumente von TREUHAND|SUISSE aufnehmen und bei den Mitgliedern der parlamentarischen Gruppe Treuhand, welche in der momentan laufenden Session gegründet wird, sowie gegenüber den Mitgliedern der Rechtskommissionen bzw. WAK von Nationalrat und Ständerat zu platzieren.



Überarbeitung des Standards für die eingeschränkte Revision (SER)

Die Mitglieder von TREUHAND|SUISSE werden in den nächsten Tagen eingeladen zu den Anpassungen im SER Stellung zu nehmen.

Der SER wurde von den beiden Verbänden TREUHAND|SUISSE und der Treuhand-Kammer herausgegeben und bildet einen einheitlichen Branchenstandard für

die Mitglieder beider Organisationen. Die Urheberrechte des SER liegen gemeinsam bei TREUHAND|SUISSE und der Treuhand-Kammer. Aufgrund der nach wie vor unterschiedlichen Auffassungen der Verbände in Bezug auf die eingeschränkte Revision, hat sich die Treuhand-Kammer entschieden, vorerst ohne jede materielle Änderung, den SER neu zu redigieren und im Bereich Begriffe und gesetzliche Grundlagen zu aktualisieren.

TREUHAND|SUISSE vertritt in Übereinstimmung mit den Aufsichtsbehörden die Auffassung, dass die Branche mit einem und wie bisher gemeinsam herausgegebenen Standard arbeiten soll. Wir führen diesbezüglich Gespräche mit der Treuhand-Kammer, Behörden und weiteren Organisationen. Wir werden unsere Mitglieder selbstverständlich auf dem Laufenden halten.



Flottenverträge 2015

Auch in diesem Jahr profitieren Sie als Mitglieder von TREUHAND|SUISSE von Aktionen und Rabatten. Gegenüberliegend finden Sie eine Auflistung der Flottenverträge, welche für das Jahr 2015 erneuert werden konnten.

Die aktualisierten Verträge finden Sie im Members Only-Bereich auf unserer Internetseite:

www.treuhandsuisse.ch.

Zu unseren Vertragspartnern gehören:

- Mercedes
- Smart
- Mazda
- Fiat
- Alfa Romeo
- Lancia
- Jeep
- Opel
- Nissan



30 Jahre ABACUS Research

30 Jahre Business Software aus der Ostschweiz:
Apps, Ausbaupläne und Expansionsgelüste

Das in Sachen Standardgeschäftslösungen im KMU-Bereich führende Schweizer Softwarehaus ABACUS Research feiert dieses Jahr sein dreissigjähriges Bestehen. Zum runden Firmenjubiläum erweitert das Unternehmen mit einem zusätzlichen Firmengebäude seinen Ostschweizer Hauptsitz in Wittenbach bei St. Gallen. In Hamburg eröffnet es sein zweites Geschäftsbüro in Deutschland. Für Smartphone-Anwender lancieren die Entwickler zwei Gratis-Apps zur Verwaltung von Spesenbelegen sowie zum Tracking des eigenen Standorts mit gleichzeitiger Projektzeiterfassung.

Was für das Silicon Valley die Garage ist für die Schweizer Software Szene die Studentenbude. Vor über drei Jahrzehnten haben die beiden HSG-Absolventen Claudio Hintermann und Eliano Ramelli in ihrer damaligen St. Galler Studentenwohnung ihre erste Finanzbuchhaltungssoftware entwickelt. Daraus ist inzwischen mit ABACUS Research das grösste unabhängige Schweizer Software-Unternehmen entstanden, das sich auf die Entwicklung von standardisierter Business Software für KMU spezialisiert hat. Es zählt derzeit am Hauptsitz in Wittenbach bei St. Gallen und der Zweigniederlassung in Biel für die französische Schweiz 264 Mitarbeitende, führt zudem ein auf das Baugewerbe spezialisiertes Team in Oberrieden bei Zürich und hat zwei Niederlassungen in Deutschland.

Über 40'000 KMU unterschiedlicher Grössen haben sich in den letzten drei Jahrzehnten für den Einsatz von rund 100'000 ABACUS Programmlizenzen entschieden. Dabei zählen Firmen aus den verschiedensten Branchen zu den Anwendern der Ostschweizer Business Software. Der Erfolg basiert auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Programme. Die ABACUS Software gehört zu den ersten Lösungen in der Schweiz, die sich zur Nutzung aus der Cloud über das Internet abonnieren lässt. Jüngster Beweis der ungebrochenen Innovationskraft sind mobile Lösungen für Tablet-Rechner und Smartphones: Mit AbaClik und AbaTrak veröffentlicht ABACUS sozusagen gleich zwei Jubiläumsgeschenke. Die beiden kostenlosen Apps sind für praktisch alle Smartphone-Nutzer gedacht, laufen sie doch sowohl unter iOS als auch unter Android. Sie dienen der Organisation von Spesenbelegen sowie der Erfassung eigener Aufenthaltsorte, geleisteten Arbeiten und zusätzlichen Projektinformationen.

Das Kapital des Unternehmens sind die Mitarbeitenden. Seit vorletztem Jahr sind 40, die seit langem ABACUS die Treue halten, als Aktionäre an der Firma beteiligt. Ein weiteres Fundament sind zum anderen die Software-Spezialisten der über 100 ABACUS-Vertriebspartner in der Deutsch- und Westschweiz. Diese engagieren sich mit über 500 Mitarbeitenden bei ihren ABACUS-Kunden und tragen mit ihrem langjährigen und breit gefächerten Erfahrungsschatz aus tausenden von ABACUS-Projekten wesentlich zum nachhaltigen Erfolg dieser Business Software bei.

ABACUS hat es als Schweizer Software-Unternehmen mit Erfolg geschafft, in Deutschland Fuss zu fassen. Bereits im sechsten Jahr bearbeiten inzwischen 20 Mitarbeitende vom Standort München aus mit einer Branchenlösung für Planer, Ingenieure und Architekten den deutschen Markt. Sozusagen pünktlich zum Jubiläum hat das Unternehmen auf Anfang 2015 ein weiteres Büro in Hamburg eröffnet.

Claudio Hintermann, CEO des Unternehmens, kommentiert das dreissigjährige Jubiläum wie folgt: «Wir glauben voll und ganz an die Zukunft unserer Software und unseres Unternehmens. Deshalb bauen wir nicht nur das Deutschlandgeschäft weiter aus, sondern nehmen darüber hinaus die Realisierung eines zweiten Firmengebäudes an unserem Hauptsitz in Wittenbach-St.Gallen in Angriff.» Seine Begründung: «Wir wollen weitere 100 Arbeitsplätze schaffen.»

Über ABACUS:

Das Schweizer Software Unternehmen ABACUS Research AG entwickelt seit 30 Jahren erfolgreich betriebswirtschaftliche Standardlösungen für KMU. Es beschäftigt an den Standorten Wittenbach/St.Gallen und Biel 264 Mitarbeitende und hat mit ABACUS Business Solutions GmbH eine Tochterfirma für den deutschen Markt mit Sitz in München. Der Softwarevertrieb in der Schweiz erfolgt ausschliesslich über ausgewiesene Partner. Die Programmpalette umfasst Module für die Fakturierung, Auftragsbearbeitung/PPS, Leistungs-/Projektanrechnung, Service- / Vertragsmanagement, Finanz-, Debitoren-, Kreditoren-, Anlagen- und Lohnbuchhaltung/Human Resources und bietet fortschrittliche Funktionen wie Kostenrechnung, Archivierung, Electronic Banking, E-Commerce und E-Business. ABACUS hat mehrere Branchenlösungen entwickelt, beispielsweise für den Bau und die Immobilienverwaltung. Sämtliche ERP-Programmteile lassen sich ganz den individuellen Anforderungen eines Unternehmens anpassen und miteinander kombinieren sowie einzeln, in-house und via Internet als Cloud-Lösung nutzen. Apps fürs iPad ermöglichen zudem den ortsunabhängigen mobilen Einsatz der Business Software. www.abacus.ch

TAXware

TaxWare – professionelle Steuer- und Finanzplanung

Seit 2005 ist TaxWare das softwarebasierte Werkzeug zur Steuer- und Finanzplanung für die ganze Schweiz und steht für Qualität und Kontinuität. Die stetige Weiterentwicklung und Professionalisierung machen TaxWare heute zu einem einzigartigen Arbeitsmittel in allen Bereichen, wo Steuern eine Rolle spielen.

TaxWare unterstützt Sie bei der Beratung von natürlichen und juristischen Personen. Es ist das Planungsinstrument für alle steuerrelevanten Fragestellungen und berechnet für den Bund, für alle Kantone, Gemeinden und Kirchgemeinden die Steuern auf:

- Einkommen und Vermögen
- Kapitaleistungen aus Vorsorge, regulär und Quelle
- Erbschaft und Schenkung
- Grundstückgewinn und Handänderung
- Gewinn und Kapital

TaxWare geht wo immer möglich auf kantonale Spezialitäten ein. So können z.B. die kantonalen Limitierungen der Vermögenssteuer korrekt berechnet werden. Es werden auch die steuerlichen Änderungen aufgrund der Unternehmenssteuerreform II berücksichtigt, wie:

- privilegierte Dividendenbesteuerung
- Steuererleichterungen bei der Liquidation von Personunternehmen

TaxWare gibt Auskunft mit aussagekräftigen Analysen, wie:

- Variantenvergleiche
- Progressionsanalyse
- Rangliste der Steuergemeinden

Zusätzliche Werkzeuge unterstützen Sie bei Ihren Beratungen:

- Zinsrechner
- AHV/IV- und BVG-Rentenberechnung
- Berechnung von Leibrenten und Entnahmeplänen
- AHV-Beiträge für Nichterwerbstätige
- Berechnungstools für Haus und Wohnen
- Einkauf in die Pensionskasse

TaxWare hilft Ihnen bei...

- Steuerplanung
- Finanzplanung
- Vorsorgeplanung
- Erbschafts- und Nachlassplanung
- Immobilienplanung
- Pensionsplanung
- Banking

www.taxware.ch

SCHWEIZ. INSTITUT FÜR DIE EINGESCHRÄNKTE REVISION



Referenzliste – Software für die eingeschränkte Revision

Auf unserer Internetseite www.treuhanduisse.ch unter der Rubrik «Arbeitshilfen» des Schweizerischen Instituts für die eingeschränkte Revision, finden Sie die aktualisierte Referenzliste für Computerprogramme, die wir in der eingeschränkten Revision empfehlen. Die Software muss als Hauptkriterium den Standard zur eingeschränkten Revision einhalten, um auf die Referenzliste aufgenommen zu werden. Weitere getestete Faktoren sind Preis, Dokumentation, Support und Installation. Geprüft werden die Programme durch das Schweizerische Institut für die eingeschränkte Revision.

Informationen aus den Sektionen



Sektion Zürich

Mitgliederbestand per 31.01.2015

Firmenmitglieder	558 Mitglieder
<u>Einzelmitglieder</u>	<u>116 Mitglieder</u>
Gesamt	674 Mitglieder

«Runder Tisch» mit dem Steueramt des Kantons Aargau

Im Spätherbst 2014 fand eine Besprechung zwischen dem Kantonalen Steueramt Aargau und Vertretern der Sektion Zürich statt. Das konstruktive Treffen diente dem gegenseitigen Austausch über die aktuelle Steuerpraxis im Kanton Aargau mit vielen interessanten Punkten, z.B. zur Regelung der Fristerstreckungen oder zum neuen Merkblatt betreffend Rückerstattung der Verrechnungssteuer.

Haben Sie Fragen zur Steuererklärung? – Steuerte- lefon des Tages-Anzeigers

Der Tages-Anzeiger bietet seinen Leserinnen und Lesern jedes Jahr unentgeltliche telefonische Beratung zu allen Fragen zur Steuererklärung an. So auch im Jahr 2015: Das Steuerte-
lefon war am 18. Februar und am 11. März 2015 in Betrieb. Jeweils vier Experten in Sachen Steuerberatung aus dem Mitgliederkreis der Sektion

Zürich beantworteten am Telefon Fragen zum Abzug von Ausgaben z.B. für Reinigungskräfte und Gärtner, für die Pflege des Elterngrabs oder für das Fussballlager des Sohns, aber auch Fragen rund um die Pensionierung sowie vor allem im Zusammenhang mit dem Eigenheim.

blickpunkt05 am 15. Juni 2015

Auch in diesem Jahr führt die Sektion Zürich in der Veranstaltungsreihe «blickpunkt Forum TREUHAND|SUISSE» im Lake Side in Zürich einen weiteren Anlass durch. Die Mitglieder der Sektion Zürich haben beim blickpunkt die Gelegenheit, ihren Kunden aber auch ihren Mitarbeitern und Bekannten einen ganz besonderen Abend in stilvollem Ambiente zu bieten. Wie immer hat die Sektion ein spannendes Programm zusammengestellt und interessante Persönlichkeiten als Referenten eingeladen. Die Vorbereitungen für den blickpunkt05 sind bereits angelaufen und die Sektion Zürich freut sich, schon bald das Programm und die Referenten bekanntgeben zu können. Lassen Sie sich überraschen!

TREUHAND|SUISSE

Sektion Zürich

Steinstrasse 21

Postfach 8779

8036 Zürich

Telefon 044 461 57 70 | Fax 044 461 57 86

E-Mail: info@treuhandswissee-zh.ch

Homepage: www.treuhandswissee-zh.ch

KNOW | HOW – Fachwissen vertiefen – eigene Fähigkeiten steigern

Datum	Kurs
19.3.15 13.30-17.30 Uhr	Beratungsknackpunkte der beruflichen Vorsorge im Ehe- und Erbrecht mit Fritz Schiesser, eidg. dipl. Versicherungsfach-Experte, Mitglied des Kaders, Teamleiter Vorsorge/Finanzen, Basler Versicherungen AG, Basler Leben AG, Generalagentur Zürich, Zürich
19.5.15 13.30-17.30 Uhr	Aktuelles aus der Eidg. Steuerverwaltung / Unternehmenssteuerreform III mit Adrian Hug, RA, Direktor der Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Bern, und Jakob Rütsche, Amtsvorsteher, Steuerverwaltung Thurgau, Frauenfeld
28.5.15 13.30-17.30 Uhr	Fallstricke im Arbeitsrecht mit Roger Rudolph, Dr. iur, RA, Streiff von Känel AG, Wetzikon

Beachten Sie das Kursangebot auf unserer Website.

TREUHAND|SUISSE

Sektion Zürich

Kurssekretariat

Felsenrainstrasse 1

8052 Zürich

Tel. 044 301 16 46

kurs@treuhandswissee-zh.ch

www.treuhandswissee-zh.ch



Sektion Basel-Nordwestschweiz

Seminare

Reservieren Sie sich schon heute folgende Termine:

06.05.2015 Aktuelles zur Mehrwertsteuer
28.10.2015 Interkantonales Steuerseminar 2015

Bitte beachten Sie auch unser aktuelles Kursangebot unter www.teuhandsuisse-bs.ch.

TREUHAND|SUISSE
Sektion Basel-Nordwestschweiz
Therwilerstrasse 74
Postfach
4153 Reinach
Telefon 061 711 73 86 | Fax 061 711 73 87



Sektion Genf

Neumitglieder / Mutationen

Wir heissen unser neues Mitglied, Herr Olivier Butty von der Fiduciaire Experiaudit SA herzlich willkommen.

Vorstandssitzung

Die nächste Vorstandssitzung findet am 16. März 2015 statt.

FIDUCIAIRE|SUISSE Section Genève
FER Fédération des Entreprises Romandes
Rue de St-Jean 98
Case postale 5278
1211 Genève 11

Telefon 022 715 32 07 | Fax 022 715 32 13
E-Mail: info@fiduciairesuisse-ge.ch



Sektion Bern

Die Sektion Bern hat folgende Seminare und Workshops geplant und führt am 18. November 2015 ihre 50. ordentliche Mitgliederversammlung durch:

05.05.2015, 17.00 - 19.00 Uhr
Workshop: Arbeitsrecht
NOVOTEL Bern Expo, Guisanplatz 4, 3014 Bern

21.05.2015, 13.30 – 17.00 Uhr
Halbtagesseminar: Revision
NOVOTEL Bern Expo, Guisanplatz 4, 3014 Bern

09.06.2015, 17.00 - 19.00 Uhr
Workshop: Steuern
NOVOTEL Bern Expo, Guisanplatz 4, 3014 Bern

01.09.2015, 17.00 - 19.00 Uhr
Workshop: Recht
NOVOTEL Bern Expo, Guisanplatz 4, 3014 Bern

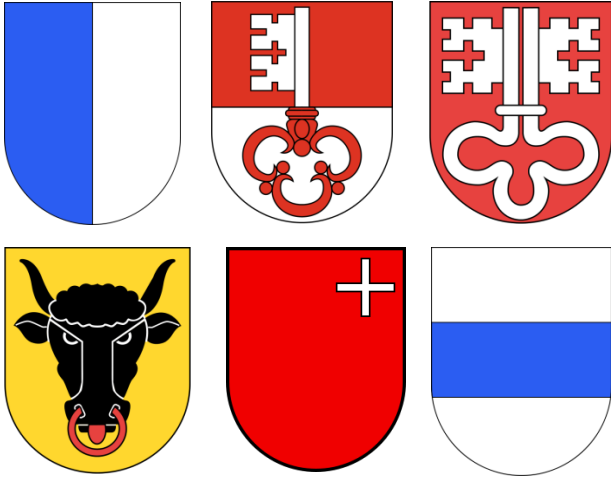
11.09.2015
50-Jahr-Jubiläum TREUHAND|SUISSE, Sektion Bern

05.11.2015, 13.30 – 17.00 Uhr
Halbtagesseminar: Vorsorge/Steuern
NOVOTEL Bern Expo, Guisanplatz 4, 3014 Bern

18.11.2015
50. ordentliche Mitgliederversammlung

TREUHAND|SUISSE
Sektion Bern
Neuengasse 20
3011 Bern
Tel. 031 311 12 20 | Fax 031 312 32 80

Homepage: www.treuhandsuisse-be.ch
E-Mail: info@treuhandsuisse-be.ch



Sektion Zentralschweiz

KUNDEN|ANLASS 2015

Nach dem riesigen Erfolg im Herbst 2014 mit HUMOR|VOLL haben wir den KUNDEN|ANLASS 2015 organisiert. Der exklusive Anlass für Firmenmitglieder von TREUHAND|SUISSE Sektion Zentralschweiz, welche ihre Kunden zur Beziehungspflege einladen, ist vorbereitet.

Es freut uns sehr, am Donnerstag 25. Juni 2015 ab 18.30 Uhr Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann im Seepark Festhalle Sempach zu begrüßen. Der Anlass findet an einem Vorsommerferien-Abend statt. Unser diesjähriger Gast-Referent wird Ihnen und Ihren Kunden einen Einblick in sein spannendes und herausforderndes Arbeitsumfeld und seinen Führungsaufgaben vermitteln.

Mehr verraten wir unseren Firmenmitglieder mit den Dokumenten, die wir zur Einladung ihrer Kunden bis Mitte März zusenden werden. Bitte reservieren Sie sich für

dieses spannende Referat schon heute den Donnerstag, 25. Juni 2015, ab 18.30 Uhr

Bei Fragen zum Anlass und/oder Ablauf sind wir gerne für Sie da. Ihr Sekretariats-Team TREUHAND|SUISSE Sektion Zentralschweiz, sekretariat@treuhandswiss-zentralschweiz.ch oder unter 041 925 55 99

Fachveranstaltung WERT|VERLUST vom 25. März 2015, 17.30 – 19.00, anschl. Apéro, Hotel Continental-Park, Luzern

Durch den Entscheid der Schweizerischen Nationalbank, die Anbindung des Schweizerfranks an den Euro Mitte Januar 2015 aufzuheben, werden wir als Berater mit neuen Herausforderungen konfrontiert.

An unserer Fachveranstaltung thematisieren unsere drei Experten die Konsequenzen dieses Entscheids und zeigen mögliche Auswirkungen sowie den Handlungsbedarf in Bezug auf die betriebswirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Optik auf.

Melden Sie sich direkt über unsere Internetseite www.treuhandswiss-zentralschweiz.ch oder telefonisch unter 041 925 55 99 an. Wir freuen uns, Ihnen eine spannende Veranstaltung zu bieten.

TREUHAND|SUISSE
Sektion Zentralschweiz
Bahnhofstrasse 7b
6210 Sursee
Telefon 041 925 55 99 | Fax 041 925 55 66

E-Mail: sekretariat@treuhandswiss-zentralschweiz.ch
Homepage: www.treuhandswiss-zentralschweiz.ch



Sektion Graubünden

Neumitglieder / Mutationen

Wir begrüßen unser neues Einzelmitglied Frau Sabrina Bundi-Maissen sowie unsere neuen Firmenmitglieder Saveria Treuhand AG mit Herrn Philipp Berri als Firmenvertreter und dem Treuhandbüro R. Simoncini mit Herrn Renato Simoncini als Firmenvertreter.

Ebenfalls begrüßen wir Herrn Paul Camichel als neuer Firmenvertreter bei der Gastroconsult AG.

Wir freuen uns über diese Neuzugänge.

Wir bitten unsere Mitglieder, Mutationen dem Sekretariat laufend telefonisch unter 081 258 50 40 oder schriftlich per E-Mail info@treuhandsuisse-gr.ch mitzuteilen.

Agenda

Diplomfeier Absolventen 2014

Am 11. März 2015 fand in Zusammenarbeit mit der Treuhand-Kammer im Restaurant Va Bene in Chur die Diplomfeier für die erfolgreichen Absolventen der Lehrgänge Fachausweis Treuhand, Treuhand- und Steuerexperten sowie Wirtschaftsprüfer statt.

Herr Beat Bardill, Präsident TREUHAND|SUISSE Sektion Graubünden und Peter Ritter, Präsident Treuhand-Kammer GR/FL informierten die Teilnehmer unter anderem über die Mitgliedschaften in den Verbänden.

Sachbearbeiter Treuhand

Am **Freitag, 28. August 2015** beginnt in Chur der Lehrgang «Sachbearbeiter Treuhand». Der praxisorientierte Lehrgang ist auf Personen ausgerichtet, die in Treuhandunternehmen Aufgaben in den Bereichen Rechnungswesen, Personaladministration oder Steuern übernehmen. Er richtet sich an Berufsleute mit kfm. Lehrabschluss, aber auch an Wieder- und Quereinsteiger/innen. Ebenfalls ist er eine gute Vorbereitung auf den eidgenössischen Fachausweis Treuhand.

Wir freuen uns auf weitere Anmeldungen.

Die aktuellen Termine für das Jahr 2015 werden laufend auf unserer Homepage www.treuhandsuisse-gr.ch aktualisiert und folgen in den nächsten Ausgaben des NEWS|FLASH.

TREUHAND|SUISSE

Sektion Graubünden

Quaderstrasse 8

Postfach 718

7000 Chur

Telefon 081 258 50 40 | Fax: 081 258 50 41

E-Mail: info@treuhandsuisse-gr.ch

Homepage: www.treuhandsuisse-gr.ch

Informationen aus den Schulen

STI SCHWEIZERISCHES TREUHAND-INSTITUT FH

Ein Institut der Schweizerischen Treuhänder
Schule STS und der Kalaidos Fachhochschule

Lehrgang

CAS FH in Unternehmensnachfolge: erster Kurs erfolgreich abgeschlossen.

Das STI konnte Ende Januar 2015 nach zwölf intensiven und lernreichen Unterrichtstagen den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen die ersten Zertifikate «CAS FH in Unternehmensnachfolge» der Kalaidos Fachhochschule überreichen.

Die Nachfolgeberatung und -begleitung von KMU ist anspruchsvoll und setzt hohe fachliche und interpersonelle Fähigkeiten sowie profunde Prozesskenntnisse voraus.

Bei rund 63'000 Unternehmungen identifizierte Bisnode D&B eine potenziell offene Nachfolgeregelung. Dies bedeutet, dass die aktuell im HR eingetragenen Inhaber respektive Gesellschafter oder Verwaltungsräte 60 oder mehr Jahre alt sind. Per Ende August 2014 war somit in 12.5 Prozent der Schweizer Unternehmungen die Nachfolge noch nicht geregelt.

Wollen Sie Unternehmerinnen und Unternehmer in der Nachfolgeplanung noch professioneller beraten und die hohen Erwartungen Ihrer Mandanten gar übertreffen?

Dann ist unser Lehrgang die richtige Wahl.

Nächster Lehrgang-Start: 22. Oktober 2015

Weiterführende Informationen:

[CAS FH in Unternehmensnachfolge](#)

Beratung und Auskünfte:

Michel Gauch, Institutsleiter STI

Telefon 043 333 36 69

E-Mail: michel.gauch@treuhandinstitut.ch

Rechtsform	Firmen Total ausgewertet	Von der Nachfolgeproblematik nicht betroffen	Von der Nachfolgeproblematik betroffen	Betroffene Firmen in %
Aktiengesellschaft	192'560	168'030	24'530	12.7%
Einzelfirma	154'657	125'062	29'595	19.1%
Gesellschaft m.b.H.	147'220	138'651	8'569	5.8%
Kollektivgesellschaft	11'619	10'822	797	6.9%
Kommanditgesellschaft	1'860	1'613	247	13.3%
TOTAL	507'916	444'178	63'738	12.5%

Bisnode D&B, Studie Nachfolge KMU Schweiz/1.10.14



Melden Sie sich jetzt für unsere neue Tagung **TREUHAND|MODULAR** am 16. Juni 2015 im Seedamm Plaza in Pfäffikon unter www.sts.edu an. Als Praktiker sind Sie tagtäglich mit unterschiedlichen Fragestellungen konfrontiert. Ihre Kunden wollen eine umfassende Beratung. **TREUHAND|MODULAR** bietet Ihnen mit den Workshops die Sie **selbst zusammenstellen** die Möglichkeit in verschiedene Themenbereiche einbezogen zu werden und diese auch kundenorientiert anzuwenden. Unsere Referenten sind Praktiker und geben Ihr Wissen aus erster Hand weiter.

TREUHAND|INTENSIV®

Zürich, 24.09.2015

TREUHAND|UPDATE 2014

Luzern, 06.11.2015

TREUHAND|TAKEOFF®

Bern, 26.01.2016

Zürich, 28.01.2016

Zertifikatskurs

Grundkurs Schweizer MWST

Zürich, 14.10.2015

Lohnadministration

Zürich, 21.10.2015

Sozialversicherung

Zürich, 12.11.2015

Schweizer MWST und EU

Zürich, 08.12.2015

Halbtagesseminare

Update Steuerplanung

Zürich, 05.11.2015

Update Sozialversicherung

Zürich, 13.11.2015

Pensionierung

Zürich, 17.11.2015

Update Lohnadministration

Zürich, 25.11.2015

Tagesseminare

MWST von Schweizer Firmen in der EU

Zürich, 11.09.2015

Verhandlungsführung

Zürich, 27.10.2015

Das neue Erwachsenenschutzrecht

Zürich, 04.11.2015

Grenzüberschreitende Arbeitsverhältnisse

Zürich, 11.11.2015

Neues Rechnungslegungsrecht

St. Gallen, 12.11.2015

Basel, 19.11.2015

Zürich, 10.12.2015

Verkauf von Treuhanddienstleistungen

Zürich, 24.11.2015

Update Arbeitsrecht

Zürich, 04.12.2015

Lehrgänge

TreuhänderIn mit eidg. Fachausweis

Schulstandort	Variante
Basel	MO Vormittag / SA Vormittag
Bern	FR Nachmittag / SA Vormittag
Bern	DI Abend / FR Nachmittag
Luzern	FR Nachmittag / SA Vormittag
Luzern	MI Abend / FR Nachmittag
Zürich	DI Abend / SA Vormittag
Zürich	MO Abend / FR Nachmittag
Zürich	MI Nachmittag / Abend

Der Lehrgang dauert an jedem Schulstandort vom 20.10.2015 bis zum 31.08.2018.

SachbearbeiterIn Treuhand

Schulstandort	Variante	Lehrgangsdauer
Basel	Mittwoch	26.08.2015-Juni 2016
Bern	Donnerstag	23.04.2015-07.04.2016
Chur	Freitag	28.08.2015-Juni 2016
Luzern	Montag	20.04.2015-11.04.2016
Luzern	Montag	31.08.2015-Juni 2016
Zürich	Donnerstag	09.04.2015-31.03.2016
Zürich	Mittwoch	02.09.2015-Juni 2016

SachbearbeiterIn Steuern

Schulstandort	Variante	Lehrgangsdauer
Bern	Donnerstag	29.10.2015-Juni 2016
Luzern	Dienstag	27.10.2015-Juni 2016
Zürich	Montag	26.10.2015-Juni 2016

Die Unterrichtszeiten entnehmen Sie bitte auf der Internetseite der STS: www.sts.edu

Impressum:

Redaktion: Kommunikation TREUHAND|SUISSE
 Kontakt: kommunikation@treuhandsuisse.ch
 Erscheinungsweise: alle zwei Monate

Ausgabe 2-15 vom 16. März 2015
 Besuchen Sie uns auf www.treuhandsuisse.ch

Redaktionsschlüsse NEWS|FLASH 2015:

Nr.	Kalendermonat	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
3	Mai	15.05.15	24.04.15
4	Juli	15.07.15	24.06.15
5	September	15.09.15	28.08.15
6	November	16.11.15	26.10.15

Abonnieren Sie den NEWS|FLASH unter:
kommunikation@treuhandsuisse.ch



TREUHAND|SUISSE, die Nummer 1 der Schweizer KMU-Berater, vertritt 2'000 Mitglieder in der Schweiz. Die im Verband organisierten Unternehmen beschäftigen über 10'000 Mitarbeitende. TREUHAND|SUISSE bildet jährlich mehr als 2'300 Personen aus. Im Interesse seiner Unternehmen versteht sich TREUHAND|SUISSE als Standesorganisation und als Vertreter der freien Berufe. Der Verband setzt sich für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein. Die Mitglieder von TREUHAND|SUISSE betreuen über 350'000 KMU und Klienten.